

Franke und Bornberg auf der DKM: Schwerpunkt Arbeitskraftsicherung

Die Ratingagentur Franke und Bornberg präsentiert auf der DKM 2015 mit fb>akstool eine innovative Software zur passgenauen Sicherung der Arbeitskraft. Auf ihrem hochkarätig besetzten Kongress Arbeitskraftsicherung diskutiert Michael Franke am 29.10. mit Vorständen und Entscheidern der wichtigsten Produktgeber.

Bei Verlust der Arbeitskraft kann nur jeder Vierte auf den Schutz einer privaten Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) zählen. Viele Erwerbstätige haben keine Chance, einen bezahlbaren Vertrag zu erhalten. Sie sind aus Sicht der Assekuranz zu alt, zu krank oder üben einen Beruf aus, der als risikoträchtig gilt. Deshalb gewinnen BU-Alternativen wie Erwerbsunfähigkeitsschutz (EU), Dread Disease-, Grundfähigkeits- sowie Multi Risk-Tarife an Bedeutung. Diese decken jeweils verschiedene Risiken ab und unterscheiden sich manchmal sogar innerhalb ihrer jeweiligen Produktkategorie deutlich. Die mittlerweile stärker an Zielgruppen orientierte Produktentwicklung bringt für Vermittler größere Erfolgchancen aber auch steigende Komplexität und Verantwortung

Kein Produkt passt für jeden

Die Ratingagentur Franke und Bornberg schafft durch ein Ordnungssystem Einfachheit und mehr Sicherheit in der Beratung. Sie hat mit [fb>akstool](#) ein Werkzeug speziell zur Arbeitskraftsicherung (AKS) entwickelt und stellt auf der DKM 2015 bereits die 2. Generation dieser Beratungslösung vor. Dazu wurden rund 370 Tarife nach wissenschaftlichen Kriterien analysiert und auf ihren Wirkungsgrad für verschiedene Zielgruppen untersucht. Kein Produkt eignet sich für jeden Kunden gleichermaßen. Je nach Beruf und Lebenssituation ist die Wahrscheinlichkeit, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeiten zu können, unterschiedlich ausgeprägt. Wie die Analysten herausgefunden haben, führen in den einzelnen Zielgruppen jeweils andere Krankheiten zum Verlust der Arbeitskraft. Ist es bei Lehrern die Psyche, sind körperlich Tätige besonders durch Erkrankungen des Bewegungsapparates bedroht. Franke und Bornberg definierte deshalb 18 verschiedene Zielgruppenprofile und hat diese jeweils mit einem spezifischen Index hinterlegt.

„Produkte zur Arbeitskraftsicherung haben unterschiedliche Stärken und Schwächen. Unser AKS-Index gibt an, wie gut ein konkretes Produkt das finanzielle Risiko eines Arbeitskraftverlustes abdeckt“, erläutert Michael Franke, geschäftsführender Gesellschafter der Franke und Bornberg GmbH. Der Index wird auf einer Skala von null bis einhundert Punkten abgetragen. Je höher der Wert, umso effektiver der Schutz. [fb>akstool](#) ermöglicht eine qualifizierte AKS-Beratung über alle relevanten Tariflösungen hinweg. Dank der integrierten Risikoprüfung erfahren Vermittler mit wenigen Eingaben, ob ihr Kunde überhaupt versicherbar ist und finden auf Anhieb einen passenden Tarif. Pünktlich zur DKM wurde hierzu eine Schnittstelle geschaffen, die [fb>akstool](#) mit der führenden online-Risikoprüfung [vers.diagnose](#) verknüpft.

Kongress Arbeitskraftsicherung

Versicherer, Vermittler und Vertriebe haben am DKM-Stand von Franke und Bornberg Gelegenheit, das [fb>akstool](#) auf Herz und Nieren zu prüfen. Und wer wissen möchte, wie es sich anfühlt, wenn der Körper nicht mehr mitspielt, erfährt dies auf Wunsch am eigenen Leib. Besucher können auf dem Messestand ausprobieren, ob sie über Grundfähigkeiten gemäß vertraglicher Definition verfügen.

Am 29. 10. veranstaltet Franke und Bornberg auf der DKM den hochkarätig besetzten [Kongress](#)

„Arbeitskraftsicherung“. Hier diskutieren unter Moderation von Michael Franke Vorstände und Entscheider der relevanten Produktgeber über Herausforderungen, Fallstricke und Lösungen zur Sicherung der Arbeitskraft. Bedingungsverbesserungen im Stresstest, optimaler Einkommensschutz, Absicherung von Grundfähigkeiten sowie digitale und haftungssichere Beratung stehen unter anderem auf der Agenda.

Zugesagt haben

- Dietmar Bläsing, Mitglied der Vorstände , VOLKSWOHL BUND Versicherungen Dortmund
- Dr. Dr. Michael Fauser, Vorstand Lebensversicherung, Continentale Versicherungsverbund auf Gegenseitigkeit
- Thomas Fornol, Geschäftsleitung Intermediärvertrieb, Swiss Life AG
- Martin Gräfer, Mitglied des Vorstandes, die Bayerische
- Michael Hinz, Leiter Marktmanagement Vorsorge, Signal Iduna Gruppe
- Frank Lamsfuß, Vertriebsvorstand , Barmenia Versicherungen
- Marcus Nagel, CEO Life Germany , Zurich Gruppe Deutschland
- Dr. Volker Priebe, Bereichsleiter Produktentwicklung und Aktuariat, Allianz Lebensversicherungs-AG
- Stephan Schinnenburg, Vertriebsvorstand Makler, Banken und Kooperationen , ERGO Beratung und Vertrieb AG

Der Kongress Arbeitskraftsicherung von Franke und Bornberg findet statt am Donnerstag den 29. Oktober in der Zeit von 10.00 Uhr bis 14.45 Uhr in Halle 3A/3B - Raum 12.

Pressekontakt:

Janine Sachs
Telefon: +49 (0) 511 357717 54
E-Mail: janine.sachs@fb-research.de

Unternehmen

Franke und Bornberg GmbH
Prinzenstr. 16
30159 Hannover

Internet: www.fb-research.de

Über Franke und Bornberg GmbH

Die Franke und Bornberg GmbH in Hannover analysiert und bewertet seit 1994 Versicherungsprodukte und Versicherer unabhängig, kritisch und praxisnah. Der Unternehmensbereich Franke und Bornberg Research GmbH entwickelt und vermarktet Produktdatenbanken und elektronische Informations- und Beratungssysteme. Diese basieren auf von Franke und Bornberg GmbH beschafften und aufbereiteten Informationen über Versicherungsprodukte und -unternehmen. Franke und Bornberg ist fachlich und wirtschaftlich unabhängig und beschäftigt mittlerweile über

70 Mitarbeiter. Das Unternehmen zählt zu den führenden Versicherungsanalysten im deutschsprachigen Raum.